

Literarisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **5 (1895)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wärts gebogen ist. Das Knie befindet sich etwa in halber Höhe der Flasche, die Mündung der Röhre etwas unter dem Flaschenboden. Füllt man die Flasche, so beginnt der Heber zu fließen, wenn das Niveau der Flüssigkeit in der Höhe des Knies liegt; er fließt, bis das Ende der Röhre in der Flasche nicht mehr ins Wasser taucht.

42. Saugpumpe und Druckpumpe.

Beispiele: Ziehbrunnen, Jauchepumpe, Feuerspritze.

Glasrohr mit gut
schliessendem
Kolben.

Modelle von
Saugpumpe und
Druckpumpe.

1. Man stelle ein Glasrohr, in dem sich ganz unten ein gut schliessender Kolben befindet, ins Wasser und ziehe den Kolben empor.

2. Die Modelle von Saug- und Druckpumpe werden in Tätigkeit gesetzt.

Setzt man auf das Steigrohr der Druckpumpe einen Pfropf mit Glasrohr, so erhält man ein Modell der Feuerspritze.

Abgestumpfter
Konus. Koni-
scher Ring.
Kugel.

Klappenventile erklärt man am Deckel der Federschachtel mit Scharnier; das konische Ventil mit dem abgestumpften Konus, der in einen konischen Ring passt. Legt man in den konischen Ring eine Kugel, so lässt sich mit der Vorrichtung auch das Kugelventil erklären.

(Fortsetzung folgt.)

Literarisches.

Otto Hempel. *Das Herbarium.* Praktische Anleitung zum Sammeln, Präparieren und Konservieren von Pflanzen für ein Herbarium von wissenschaftlichem Werte; nach eigener bewährter Methode. Mit 32 Figuren. Taschenformat. In biegsamem Einbände. Mark 1. 50. Verlag von Rob. Oppenheim, Berlin. 1895.

Eine Pflanzensammlung besitzt für den Sammler und andere nur dann Wert, wenn die Präparate ihre natürliche Form und Farbe möglichst beibehalten, die verschiedenen Entwicklungsformen der Pflanzen vertreten sind, die Etiquetten neben dem Namen noch pflanzengeographische und -physiologische Beobachtungen enthalten und die Anordnung bequem und übersichtlich ist. Ohne eine zuverlässige Anleitung werden namentlich Anfänger ganz ungenügende Resultate erzielen; aber auch dem ältern Sammler sind praktische Winke sehr willkommen, und durch solche zeichnet sich die vorliegende Anleitung aus. In verschiedenen Richtungen weicht der Verfasser von den gebräuchlichen Wegen ab; so empfiehlt er als Lagen, zwischen welchen die Pflanzen gepresst werden, Stücke aus Holzwollwatte, die in Fliesspapier eingeschlagen werden; um in der Presse genügende Zirkulation der Luft zu erhalten, verwendet er Zwischenlagen aus Wellpappe; den warmen Sand, in welchem saftreiche Pflanzenteile getrocknet werden, versetzt er mit Chlorcalcium etc. Kollegen, die an Hand dieser Anleitung Schulsammlungen anlegen wollen, möchten wir empfehlen, das Format noch etwas grösser zu wählen, indem für den Unterricht grössere, weniger in Stücke zerlegte Exemplare den Vorzug verdienen.

T. G.